

I.1 STUNDENTAFEL¹

(Gesamtsemesterwochenstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Module)

Pflichtgegenstände	Semesterwochenstunden Semester						Summe	Lehrver- pflich- tungs- gruppe
	1.	2.	3.	4.	5.			
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände								
1. Religion/Ethik ²	1	1	1	1	1	5		III/III
2. Deutsch	6	2	2	2	2	14		I
3. Englisch	6	2	2	2	2	14		I
4. Angewandte Mathematik	4	5	5	3	3	20		I
5. Wirtschaft und Recht ³	-	2	2	2	2	8		II bzw. III
6. Angewandte Informatik	2	-	-	-	-	2		I
7. Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	4	-	-	-	-	4		II
B. Fachtheorie und Fachpraxis								
1. Medientechnologie	-	2	2	4	4	12		I
2. Materialkunde und Qualitätssicherung ⁴	-	3	3	4	4	14		I
3. Mediengestaltung ⁴	-	4	4	2	2	12		II
4. Medieninformatik und Datentechnik ⁴	-	2	2	2	2	8		I
5. Medienproduktion ⁵	-	4	4	4	4	16		III bzw. IV
6. Medienprojekt ⁴	-	-	-	4	4	8		I
7. Medienwirtschaft	-	6	6	6	6	24		II
Gesamtsemesterwochenstundenzahl	23	33	33	36	36	161		
C. Pflichtpraktikum								
	mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Antritt zur Reife- und Diplomprüfung							
Freigegegenstände, Förderunterricht	Semesterwochenstunden Semester						Summe	Lehrver- pflich- tungs- gruppe
	1.	2.	3.	4.	5.			
D. Freigegegenstände								
1. Deutsch – Rhetorik / Präsentationstechnik	-	-	-	2	-	2		I
2. Englisch – Rhetorik / Präsentationstechnik	-	-	-	-	2	2		I
3. Zweitsprache Deutsch	-	2	2	-	-	4		I
4. Politische Bildung	-	2	2	-	-	4		III
5. Volkswirtschaftliche Grundlagen	-	-	-	2	-	2		III
6. Technische Dokumentation	2	-	-	-	-	2		III
7. Darstellende Geometrie	-	2	2	-	-	4		I
E. Förderunterricht⁶								
1. Deutsch								
2. Englisch								
3. Angewandte Mathematik								
4. Fachtheoretische Pflichtgegenstände								

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von dieser Stundentafel im Rahmen des Abschnittes IV abgewichen werden. Die Bildungs- und Lehraufgaben sowie Lehrstoffe des Kompetenzmoduls 1 des jeweiligen Unterrichtsgegenstandes bzw. der jeweiligen Übung gemäß Abschnitt VII werden jeweils dem ersten Semester, in welchem ein Unterrichtsgegenstand oder eine Übung gemäß dieser Stundentafel vorgesehen ist, zugeordnet, und die Bildungs- und Lehraufgaben sowie Lehrstoffe der weiteren Kompetenzmodule des jeweiligen Unterrichtsgegenstandes bzw. der jeweiligen Übung werden jeweils den weiteren Semestern semesterweise aufsteigend, in welchem ein Unterrichtsgegenstand oder eine Übung gemäß dieser Stundentafel vorgesehen ist, zugeordnet.

2 Pflichtgegenstand für Studierende, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen.

3 Die Lehrverpflichtungsgruppe III bezieht sich auf den Bereich „Recht“.

4 Mit Übungen.

5 Die Lehrverpflichtungsgruppe IV bezieht sich auf den Bereich „Werkstätte“.

6 Bei Bedarf parallel zum jeweiligen Pflichtgegenstand bis zu 16 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr; Einstufung wie der entsprechende Pflichtgegenstand.